Vermittlungsideen zu „Die Knotenlöserin“ von Lena Raubaum und Clara Frühwirth

Knoten – große, kleine, feste, lose ... die Knotenlöserin kennt sie alle. Und unsereins wohl ebenso. Denn bei wem hat sich nicht schon einmal irgendwas verwickelt und verzwirbelt, verheddert und verwurstelt? Diese wunderbare Figur von Lena Raubaum und Clara Frühwirth nimmt sich für jede und jeden Zeit und entwirrt geduldig Verheddertes und Verwickeltes wieder. Autorin Lena Raubaum hat sich einige Ideen zu ihrem Buch einfallen lassen:

ZEICHNE DEINE KNOTENSTADT
Zeichne ein Bild von der nächsten Stadt, in die die Knotenlöserin sanften Fußes, frohen Mutes kommt. Was ist hier alles verschlungen und verwickelt, verstrickt und verzwickt? Welche Knoten bringen die Menschen und Tiere der Knotenlöserin? Wenn du willst, teile dein Foto mit uns in den Kommentaren …

ZEICHNE DEINE KNOTENLÖSERIN ODER DEINEN KNOTENLÖSER
Wie sieht deine Knotenlöserin aus? Oder auch: wie sieht ein Knotenlöser aus? Male ein Bild von ihr oder ihm und gerne kannst du auch dieses mit uns teilen.

LESE-SPIEL: HÖRST DU DEN UNTERSCHIED?
Ein Familienmitglied – klein oder groß – liest einen Text vor und dabei wird ganz genauuu zugehört. Danach wird der Text noch einmal vorgelesen – allerdings mit 10 „Fehlern“ im Text. Sobald jemand einen Fehler hört, darf das vermeldet werden! Variante für Kinder, die schon schreiben können: Jedes Kind schreibt für sich mit, welche Fehler das sind und im Anschluss wird der Text „richtig“ gestellt.

FÜR GEDULDIGE HÄNDE: FREUNDSCHAFTSBÄNDER
Material: Knüpfgarn oder alternativ auch Wolle in verschiedenen Farben
Ein Klassiker, der schon viele Jahre lang Kinder begeistert. Vor allem deshalb, weil sie ein Beweis dafür sind, was für Menschen unglaublich wichtig ist: Freundschaft und Verbundenheit. Eine Anleitung zum Freundschaftsband-Knüpfen findest du in Bastelbüchern, Bastelzeitschriften und im Internet.

FÜR GEDULDIGE HÄNDE: DAS LÄNGSTE SEIL MEINER WELT
Gemeinsam aus Schnur-, Woll-, Seil- oder Fadenresten das längste Seil knüpfen, das möglich ist. Am besten dann auch abmessen, wie lang es geworden ist oder durch wie viele Zimmer es reicht … Und dann: alles wieder aufknoten!

KNOTENBROT
Für den Teig 500 g Mehl in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken.
1 Würfel Germ hineinbröckeln (alternativ Trockengerm verwenden) und mit 75 g Zucker und 150 ml Milch zu einem Vorteig verrühren. Zugedeckt an einem warmen Ort 15 Minuten gehen lassen. (natürlich sanften Fußes gehen lassen …) 150 g Joghurt, eine Prise Salz und 75 g weiche Butter dazugeben und zu einem geschmeidigen Teig kneten bis er sich vom Schüsselrand löst und leicht Blasen wirft. Zugedeckt nochmals 30 Minuten gehen lassen.
Mit bemehlten Händen aus dem Teig Rollen formen und gemeinsam zu Brezeln oder „Knotenbrote“ zusammenlegen. Die fertigen Brezeln oder Knotenbrote auf ein Blech mit Backpapier legen. 1 TL Butter mit 2 EL Milch erwärmen und verrühren (oder 1 Ei verquirlen) und das fast fertige Backwerk damit bestreichen. Evtl. mit Kristallzucker oder Hagelzucker bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 200°C hellbraun backen. Danach auskühlen und es sich bei einer gemeinsamen Jause schmecken lassen.

Alle Infos zum Buch: https://www.tyroliaverlag.at/list/978-3-7022-3702-8